



Medienkommentar

Faktencheck CO₂: Klima-Gift oder Pflanzen-Booster?



CO₂ als Ursache für den Klimawandel - das sehen die meisten so. Die Mainstreammedien sind sich einig: Das menschengemachte Klimagift CO₂ ist an allem schuld. Ist das wirklich so? Oder hat CO₂ nur ein falsches Image, das durch die mantrenmäßige Wiederholung der Medien in die Köpfe gepflanzt wurde? Was sagen führende Experten?

In einem spannenden Interview mit kla.tv macht der Vizepräsident des Europäischen Institutes für Klima- und Energie, Dipl. Ing. Michael Limburg einen Fakten-Check zum Thema CO₂.

Was ist eigentlich CO₂?

„Wenn Sie sich an Ihre Schulzeit erinnern: Zu meiner war es jedenfalls so, dass wir gelernt haben, dass CO₂ ein Spurengas ist – Kohlendioxid ist die amtliche Bezeichnung – was bei jeder Verbrennung entsteht und was in Spuren in der Atmosphäre vorhanden ist. Die Zahl dazu ist heute 0,04 Volumen Prozent.“

Wieviel CO₂ ist also in der Atmosphäre?

Dipl. Ing. Michael Limburg:

„100 mal 100 gibt 10.000. Das sei unsere Atmosphäre.“

„... insgesamt drei von 10.000 wären das sogenannte natürliche CO₂ so um 1880, 1850. Das sind diese roten Kreise. Und seit dieser Zeit, seit 1880 etwa, ist ein Molekül, nämlich dieses, dazugekommen.“

„Das eine Molekül, wie gesagt, ist dazu gekommen und hier streiten sich die Gelehrten, ist es zu 100 Prozent menschengemacht? Oder ist es zur Hälfte menschengemacht, oder zu einem Drittel? Da ist die Wissenschaft uneins. Die Klimawissenschaft ist sich einig, aber die nicht diesem Trend folgen, sagen: Ne, ne da sind noch andere Quellen.“

„... jedenfalls ist die Wirkung dieses einen Moleküls zumindest von der Menge her erstmal der Grund, warum ich anfangs, daran zu zweifeln, dass das CO₂ diese gewaltige Leistung der Erwärmung der Erde vollbringen kann.“

Ist CO₂ trotz der geringen Menge dieses beängstigende Klima-Gift?

Dipl. Ing. Michael Limburg:

„Gut, dass Sie das sagen, das ist genau das Gegenteil von Gift. Gift wirkt im Allgemeinen

auf die Zellphysiologie oder auf die Nerven, und damit wie ein Verstärker. Also mit kleinsten Mengen können sie die Herznerven so lähmen, sodass das Herz aufhört zu schlagen. Das alles kann CO₂ nicht. Das kann nur unter Einwirkung von Energie sich da mit anderen Stoffen verbinden, was beispielsweise die Pflanzen machen. CO₂ ist die Pflanzennahrung schlechthin. Ohne CO₂ gäbe es keine Pflanzen.“

Wäre mehr CO₂ in der Umwelt von Vorteil?

Dipl. Ing. Michael Limburg:

„Das finden Pflanzen ganz toll. Sie gedeihen besser. Sie brauchen weniger Licht. Sie brauchen weniger Wasser. Das wissen die Holländer seit über 100 Jahren und begasen ihre Treibhäuser mit CO₂.“

Genau das wollten wir von kla.tv einmal genauer wissen und geben in die Suchmaschine ein: "Begasung CO₂, Gewächshaus". Dort stoßen wir auf „Hortipendium - das grüne Lexikon“ und lesen: „Die Pflanze betreibt für ihr Wachstum, Photosynthese (Assimilation). Dabei bildet sie aus Wasser und CO₂ unter dem Einfluss von Sonnenlicht, Traubenzucker und Sauerstoff. Das Kohlendioxid ist deshalb für die Pflanze neben Wasser ein entscheidender Wachstumsfaktor ... Der normale CO₂-Gehalt der Luft ... stellt für viele Pflanzen keinen optimalen Wert für die Photosynthese dar.“

Wikipedia bestätigt: „Das in der natürlichen Umgebungsluft enthaltene CO₂ liegt mit einem Anteil von derzeit ca. 400 Teile pro Million (Parts per Million = ppm) unterhalb des für C3-Pflanzen wie Weizen, Roggen oder Reis zum Wachstum optimalen Anteils von ca. 800 bis 1000 ppm.“

Würde das CO₂ in der Umgebungsluft verdoppelt, hätten Pflanzen wie Weizen, Roggen oder Reis optimale Bedingungen zum Wachstum.

„Wird den Pflanzen zusätzliches Kohlenstoffdioxid zur Verfügung gestellt, können die Pflanzen besser beziehungsweise schneller wachsen.“ „Durch eine Anreicherung der im Gewächshaus vorhandenen Luft mit CO₂ kann das Pflanzenwachstum bei manchen Arten um bis zu 40 Prozent gesteigert werden.“

Auch die auf Kohlendioxid-Begasung spezialisierten Firmen bestätigen den Nutzen von erhöhtem CO₂-Gehalt:

„Mehr als 30 Jahre Forschungsaktivität und deren Ergebnisse belegen, dass eine Erhöhung der Kohlendioxid-Konzentration in Gewächshäusern mit Landwirtschaft, die Wachstumssteigerung bei vielen Arten Obst- und Gemüsesorten fördert. Zudem wird die Qualität der Gesamternte gesteigert und die Produktionszyklen verkürzt. Somit kann die Gesamtausbeute erheblich erhöht (normalerweise um 25-30%) und Anbaufläche eingespart werden.“

Jetzt haben wir also die Effekte von mehr CO₂ bei Pflanzen im Gewächshaus gesehen.

Lässt sich das auch weltweit in der Atmosphäre beobachten?

Dazu noch einmal **Dipl. Ing. Michael Limburg**:

„Das ist eine Grafik der NASA, die zeigt, dass die Grünfläche der Erde gewaltig zugenommen hat in den letzten Jahren. Wann wurde das aufgenommen? 1982 bis 2015, also in den letzten 25 Jahren. Und zwar dermaßen viel, dass man heute sagen kann, eine Grünfläche von der Größe der USA ist dazu gekommen und bebaubar mit Nutzpflanzen, also Getreide, Reis oder Weizen oder Roggen oder was immer.“

Auch die andere Behauptung, die man immer wieder hört, dass durch den Klimawandel die Wüsten grösser werden ist falsch, echt falsch. Die Wüsten werden kleiner. Es gibt Ausnahmen, aber ganz wenige. Beispielsweise, wenn Sie hier unten sehen, da unterhalb der Sahara im südlichen, um den Äquator herum. Diese Savannen sind grösser geworden. Also die Sahara schrumpft, beispielsweise aufgrund der Ernährungswirkung des CO₂. Das ist aus meiner Sicht ein guter Grund, dem CO₂ nicht alles Schlechte zuzutrauen ...“

Mit den Aussagen von Herrn Limburg stimmen mittlerweile 1609 Wissenschaftler überein, die eine Weltklimaerklärung unterzeichnet haben. Damit widersprechen immer mehr renommierte Fachleute dem Klima-Narrativ, also der vorherrschenden medialen und politischen Ansicht über eine katastrophale,

anthropogene Klimaveränderung. Auch sie betonen in ihrer Erklärung, dass Kohlendioxid (CO₂) **kein** Umweltgift ist. Vielmehr sei es für die Erde von Vorteil. Kohlendioxid ist „essenziell“ für alles Leben auf der Erde und „günstig“ für die Natur, heißt es in der Niederschrift. Zusätzliches CO₂ führe zu einem Wachstum der globalen Pflanzenbiomasse und steigere die Erträge von Nutzpflanzen weltweit.

von kb.

Quellen:

Interview Limburg:

www.kla.tv/26649

Hortipendium:

<https://www.hortipendium.de/CO2-D%C3%BCngung>

Wikipedia:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kohlenstoffdioxid-D%C3%BCngung>

Firmen für Begasung mit CO₂:

<https://soldeutschland.solgroup.com/de/sol-for-the-industry/food-beverage-1/co2-anreicherung-in-gewachsha>

<https://www.gasido.de/blog/posts/co2-im-gewachshaus-co2-begasung-duengung-alle-infos>

Grafik NZZ:

<https://www.nzz.ch/wissenschaft/klima/die-erde-ergruent-ld.16586>

Weltklimaerklärung:

<https://clintel.org/wp-content/uploads/2023/08/WCD-version-081423.pdf>

https://www.epochtimes.de/politik/ausland/1-600-wissenschaftler-und-physik-nobelpreistraeger-es-gibt-keinen-klimanotstand-a4398796.html?utm_source=nl-morning-regs&src_src=nl-morning-regs&utm_campaign=nl-morning_2023-09-07&src_cmp=nl-morning_2023-09-07&utm_medium=email&est=9ZCATdDcP4eyAF2VA4CVCgZTkKIVkMO8N6foGBchXsaxjui9QqJg2qq

[dhTPG00igy8%3D&utm_term=newstop&utm_content=1](https://www.epochtimes.de/politik/ausland/1-600-wissenschaftler-und-physik-nobelpreistraeger-es-gibt-keinen-klimanotstand-a4398796.html?utm_source=nl-morning-regs&src_src=nl-morning-regs&utm_campaign=nl-morning_2023-09-07&src_cmp=nl-morning_2023-09-07&utm_medium=email&est=9ZCATdDcP4eyAF2VA4CVCgZTkKIVkMO8N6foGBchXsaxjui9QqJg2qq)

Das könnte Sie auch interessieren:

#CO₂ - [www.kla.tv/CO₂](http://www.kla.tv/CO2)

#Klimawandel - www.kla.tv/Klimawandel

#MichaelLimburg - Michael Limburg - www.kla.tv/MichaelLimburg

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.